

# Verordnungen

der

kaisert. königl. Landesbehörden

für das

Herzogthum Krain.

Jahrgang 1861.

VIII. Stück.

Ausgegeben und versendet am 13. November 1861.

## UKAZI

ces. kralj. deželnih gospósk

za

vojvodstvo krajnsko.

Léto 1861.

VIII. dél.

Izdan in razposlan 13. novembra 1861.

## 10.

## Razpis c. k. krajske deželne vlade od 2. novembra 1861, št. 9470,

s katerim se razglasi Najviši sklep Njegovega c. k. Apostolskega Veličanstva od 21. oktobra 1861, zastran olajšav za ljudstvo in zastran skrajšanja opravil gospósk pri prihodnji dopolnitvi armade.

Njegovo c. k. Apostolsko Veličanstvo, cesar je z Najvišim sklepom od 21. oktobra t. l. blagovolil dopustiti, da ostanejo z Najvišim sklepom od 6. oktobra 1860 privoljene olajšave tudi pri prihodnji dopolnitvi armade za 1862 v vseh deželah cesarstva veljavne.

Ravno tako so — po razpisu slavnega c. k. državnega ministerstva od 26. oktobra 1861 št. 20977/1829 — slavne osrednje oblastnije poterdile, da naj ob enem vpeljane olajšave k urejskemu poduku postave za dopolnovanje armade še dalje veljajo.

Vsled tega ostanejo tedaj pri prihodnji dopolnitvi armade sledeče, za dopolnovanje armade v letu 1861 dovoljene olajšave (ukazni list, leto 1860, del XVI, št. 50) veljavne:

1. v §. 13 postave za dopolnitev armade s pogoji za oprostenje dolžnosti, v vojašino stopiti, odločena starost očeta ali děda (starega očeta) tistega, ki se ima oprostiti, se spremeni od 70 na 60 lét, starost brata pa, ki se ne jemlje v ozir, od 15 na 18 let;
2. v §. 21 te postave imenovane oprostbe se smejo pod ondi izgovorjenimi pogoji tudi pri posestvu razdeljivih gruntnih gospodarstev dopustiti, ako so take gruntne gospodarstva zmožne, rodbino 5 oséb preživiti in ne presežejo čvrtérnosti tacih dohodkov;
3. srečkanje (lozanje) se smé od izbere novinske ločiti (§§. 29 in 34);
4. kot za vojašino nepripravni (§. 12 u. p. k postavi za dopoln. arm.) se smejo tudi že taki izreči, kateri lé šest in petdesét dunajskih palcov mérijo;
5. učenci na unanjih vseučiliših, ktere dajajo spričevala za avstrijsko državo veljavne, morejo oprosteni biti, ako spolnujejo pogoje zastran tega za domače učence predpisane (§. 23 u. p. k. p. z. d. arm.);
6. mešane oprostivne komisije imajo oblast, take, kateri, imajo najmanjšo méro, kakor tudi tiste izvreči, kateri imajo take telesne pokvare, ktere tudi nezdravnik lahko spozná (priloga k c. k. urejskemu poduku za zdravniško preiskovanje pred izbérno komisijo pripeljanih). Ta razširjena oblast méšanih oprostivnih komisij veljá pa samo pri takih vojaški dolžnosti podverženih mladenčih, kateri so že tako dolžni, iz družih uzrokov pred to komisijo priti.

To se dá vsled zgorej omenjenega razpisa c. k. državnega ministerstva od 26. Oktobra 1861, št. 10977/1829, sploh na znanje.

Dr. Karl Ulepič žl. Krainfels s. r.,

c. k. deželni poglavar.

## 10.

Erlaß der k. k. Landesregierung für Krain vom 2. November 1861,  
Nr. 9470,

womit die Allerhöchste Entschließung Seiner k. k. Apostolischen Majestät vom 21. October 1861, betreffend Erleichterungen für die Bevölkerung und Geschäftsabkürzungen für die Behörden bei der im Zuge stehenden Heeresergänzung, veröffentlicht wird.

Seine k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 21. October d. J. zu gestatten geruht, daß die mit Allerhöchster Entschließung vom 6. October 1860 genehmigten Erleichterungen auch bei der bevorstehenden Heeresergänzung für 1862 in allen Ländern der Monarchie in Wirksamkeit bleiben.

Ingleichen haben — laut hohen Erlasses des k. k. Staatsministeriums vom 26. October 1861, Nr. 20977/1829 — die hohen Zentralstellen den Fortbestand der gleichzeitig eingeführten Erleichterungen zum Amtsunterrichte des Heeresergänzungsgesetzes genehmigt.

Diesemnach verbleiben bei der bevorstehenden Heeresergänzung nachfolgende für die Heeresergänzung des Jahres 1861 zugestandenen Erleichterungen (Verordnungsblatt Jahrgang 1860, Stück XVI, Nr. 50) in Anwendung:

1. das im §. 13 des Heeresergänzungsgesetzes unter den Bedingungen für die Befreiung von der Pflicht zum Eintritte in das Heer bestimmte Alter des Vaters oder Großvaters eines zu Befreienden wird von 70 auf 60 Jahre und das Alter eines hiebei außer Betracht kommenden Bruders von 15 auf 18 Jahre abgeändert;
2. die im §. 21 jenes Gesetzes enthaltenen Befreiungen dürfen unter den dort festgesetzten Bedingungen auch bei dem Besitze von theilbaren Grundwirthschaften zugestanden werden, wenn solche Grundwirthschaften zur selbstständigen Erhaltung einer Familie von 5 Personen hinreichen, ohne das Vierfache eines solchen Ertrages zu überschreiten;
3. die Loosung darf von der Stellung getrennt werden (§§. 29 und 34);
4. als offenkundig untauglich (§. 12 A. U. zum H. C. G.) dürfen auch schon die nur sechsundfünfzig Zoll Wiener Maß Messenden erklärt werden;
5. Studierende an ausländischen Universitäten, welche für Oesterreich staatsgiltige Zeugnisse ausstellen, können gegen Erfüllung der diesfalls für die im Inlande Studierenden vorgeschriebenen Bedingungen befreit werden (§. 23 A. U. zum H. C. G.);
6. die gemischten Befreiungscommissionen sind ermächtigt, sowohl diejenigen, welche das Minimalmaß nicht haben, als auch jene auszuschneiden, welche Körpergebrechen an sich tragen, die auch von dem Nichtarzte leicht erkannt werden können. (Beilage C zum Amtsunterrichte für die ärztliche Untersuchung der vor die Stellungscommission Vorgeführten); diese Erweiterung der Wirksamkeit der gemischten Befreiungscommissionen hat jedoch nur bei solchen Stellungspflichtigen Anwendung zu finden, welche ohnehin schon aus anderen Ursachen vor dieser Commission zu erscheinen haben.

Dies wird hiermit in Folge des oberwähnten Erlasses des hohen k. k. Staatsministeriums vom 26. October 1861, Nr. 20977/1829, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Dr. **Karl Ullepitsch** Edler von **Krainfels** m. p.,  
k. k. Landeschef.

Vertrag zwischen dem König von Preussen und dem König von Sachsen vom 2. November 1811

Art. 1

Es wird hiermit in Folge des vorerwähnten Vertrages zwischen dem Könige von Preussen und dem Könige von Sachsen vom 2. November 1811, die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

1. Die preussische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

2. Die sächsische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

3. Die preussische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

4. Die sächsische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

5. Die preussische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

6. Die sächsische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

7. Die preussische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

8. Die sächsische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

9. Die preussische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.

10. Die sächsische Regierung wird sich bemühen, die in dem vorerwähnten Vertrage enthaltenen Bestimmungen zu erfüllen, und die in demselben vorgeschriebenen Schritte zu thun, um die Ausführung derselben zu erleichtern.